Waldhof 88 000, Barmer Bank 6500, Berliner Handels-Gesellschaft 60 500, Oesterreichische Credit 19 000, Tehuantepec 250 000, Türkenlose 205 000, Canada 240 000, Otavi 328 000, Hamburg-Süd 170 000, Roland-Linie 40 000.

Berliner Produktenbörse vom 19. April.

Die Verhältnisse im Produktenverkehr bleiben infolge der unberechenbaren Bewegung des seit gestern in Aufregung gekommenen Devisenmarktes unregelmäßig. Des Vormittags waren scharfe Schwankungen des Dollars, der zeitweise auf 27 000 und höchstens auf 83 000 stand, zu verzeichnen. Das Angebot von Getreide vom Inlande ist außerordentlich zurückgezogen. Hier besteht Kaufneigung und die Angebote für Weizen waren weiter gestiegen, zumal ausländisches Weizenmehl und Weizenofferten für hier nicht mehr in Frage kommen. Roggen wird weiter für die R. G. gesucht. Gerste und Hafer wurden teurer bezahlt. Mais ruhig, Mehl wesentlich höher. Auch Hülsenfrüchte und Futterstoffe gefragt und teurer. Amtliche Notierungen am Frühmarkt: Hafer 50- bis 51 000, Mixed-Mais 60 000, Gerste 60 000, Roggenkleie 29 000.

Berliner Produktenpreise. Preise für 50 Kilogramm (Mehl für 100 Kilogramm) ab Station: Weizen, märkischer 61 000 bis 63 000, erregt, schlesischer 59- bis 62 000, erregt. Roggen, märkischer 52- bis 53 000, erregt, schlesischer 51- bis 52 000, erregt. Sommergerste, märkische 45- bis 47 000, erregt. Hafer, märkischer 45- bis 50 000, pommerscher 47- bis 49 000, schlesischer 46 500 bis 49 000, erregt. La-Plata-Mais ab Hamburg 54- bis 55 000. Mais (ohne Provenienzangabe) loko Berlin 56- bis 57 000. Weizenmehl 155- bis 175 000, sehr fest. Roggenmehl 145- bis 155 000, sehr fest. Weizenkleie 29- bis 31 000, steigend. Roggenkleie 29- bis 31 000, steigend. Raps 105- bis 110 000, fest. Leinsaaten 105- bis 110 000, fest. Viktoria-Erbsen 75- bis 82 000. Kleine Speiseerbsen 60- bis 65 000. Futter-Erbsen 54- bis 58 000. Peluschken 60- bis 70 000. Ackerbohnen 48- bis 52 000. Wicken 65- bis 70 000. Lupinen, blaue 60- bis 70 000. Lupinen, gelbe 80- bis 95 000. Serradelle, alte 115- bis 125 000. Rapskuchen 42- bis 44 000. Leinkuchen 65 000. Trockenschnitzel 17- bis 18 000. Zuckerschnitzel, vollwertig 25- bis 27 000. Torfmelasse 18 000. Kartoffelmasse 27- bis 28 000.

Berliner Rauhfutter-Großhandelspreise (nichtamtlich) für 50 Kilogramm ab Station: Weizen- und Roggenstroh, drahtgepreßt 16- bis 18 000. Haferstroh, drahtgepreßt 13- bis 15 000, Gerstenstroh 12 500 bis 14 500. Roggen- und Weizenstroh, bindfadengepreßt 16 500 bis 17 500. Roggenstroh, langes, gebündeltes 17- bis 18 000. Krummstroh, loses, gebündeltes 11 500 bis 13 500. Heu, handelsübliches 14- bis 16 000. Heu, gutes 16- bis 18 000. Häcksel 21 500 bis 22 500.

Leipziger Kurse vom 19. April 1923. (Ohne Gewähr.)

	heute	vorh.		heute	vorh.		heute	vorh.
A. D. Cred.-Anst.	8900	7800	Leipziger Cichor.	16300	14500	Sächs. Fritzsche	13800	12000
Leipz. Hyp.-Bank	1700	4500	Leipziger Wolle	65000	57000	Leipz. Gummi	18000	15500
Sächs. Bank	13000	11500	Mitw. Baumw.	56000	47000	Piano Zimmerm.	55000	54000
Bank f. Grdbes.	9000	8000	Nordd. Wolle	120000	105000	Prescher	12800	12500
Mansf. Akt.	34000	29000	Stöhr & Co.	250000	217000	Plakat	80000	78000
Lpz. Steinkohle	315000	305000	Textil Claus	10000	8000	Polyphon	39500	35500
Deutscher Kaue	60000	56000	Thür. Wollgarn	29200	29000	Porz. Waldsassen	30000	24000
Eilenburg	13800	18000	Tittel & Krüger	45000	49000	Reinstrom & Pilz	9000	8000
Zimmerm. Halle	11500	10900	Crimm. Wöllner	22000	19000	Rauch-Walter	71000	61000
Mansf. Farm.	19000	16000	Wernshausen	35500	32000	Riquet & Co.	13300	13800
Mans. Hütte	45000	44000	Zentr. Mech. Web.	17000	17000	S. Bronzewaren	55000	44000
Presto	17500	16500	Brauerei Riebeck	12900	10600	Emaill. Gebhardt	15000	14000
Ver. Zündh.	15000	12800	Glauch. Zuckerf.	86000	90000	Hugo Schneider	46000	41000
Wanderwerke	27750	24000	Hall. Zuckerfabr.	30000	30000	Fritz Schulz	37000	34000
Willmannswerke	22000	19000	Molarit	18900	16500	Wurz. Kunstm.	10600	9200
Falkenst. Gard.	20000	20000	Limmr. Steine	25800	23000	Steingut Colditz	77000	68000
Gerner Jute	40000	39000	Farb. Glauchau	15 00	12000	Lausitz. Steing. Sch.	260000	250000
Chemn. Spinner	47500	41500	Ludwig Hupfeld	29800	26500	Vereinsglanz		110000
Kamming. Leinen	20900	20400	Mart. Kästner	33500	31000	Zwick. Oberhohn.	830000	825000
Erste Baumw.	50000	30500	Oswald & Kießling	47500	43000	Prehlitz Pr. A.	—	225000
Leipz. Kammgarn	22000	18000	Kunstanst. Grob	—	7300	Thüring. Gas	22700	18500

Leipziger Börse vom 19. April.

Die Börse, welche bei festem Geschäft eröffnete und auch durchweg feste Haltung bekundete, zeigte sich teilweise etwas lethargisch. Die Kursbewegung war fast auf der ganzen Linie nach oben gerichtet. Von variablen Papieren seien als besonders anziehend hervorgehoben Norddeutsche Wolle, Leipziger Wollkämmerei, Stöhr und Kunstwaren Walther, welche letztere repartiert wurden. Alle übrigen Papiere dieses Marktgebietes zogen in geringem Umfange an. Am Einheitsmarkte wurden Kohlenaktien durchweg höher bewertet. Den größten Sprung von Maschinenwerten machten Kirchner, Rotanwerke und Kollmann. Von Textilpapieren konnten sich Tittel & Krüger, sowie Zittauer Mechanische nicht voll behaupten. Andererseits zogen Leipziger Baumwollspinnerei 11 500 %, sowie Chemnitzer Spinner, Köhle, Mittweidaer Spinner u. a. m. kräftig an. Von sonstigen Industriepapieren konnten sich Riebeck-Vorzüge, Landkraftwerke Leipzig und wenige mehr nicht voll behaupten. Zugeteilt werden mußten Paradiesbetten und alte Steingut Colditz, welch letztere um 9000 % gesteigert wurden. Glauziger Zucker verloren 4000 %. Bankaktien besserten sich fast durchweg. Am Anlagemarkt war der Verkehr ruhiger und für heimische Staatsfonds schwächer.

Das Goldzollaufgeld für die Zeit vom 25. April bis einschließlich 1. Mai 1923 beträgt 502 900 v. H.

Gehe & Co., Aktiengesellschaft, Dresden. In der gestern abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den 30. Mai d. J. einzuberufenden Hauptversammlung die Verteilung einer Dividende von 0,4 % in Gold (umgerechnet zu dem am 31. Dezember 1922 geltend gewesenen Goldankaufspreis der Deutschen Reichsbank) gleich 4000 M. pro Aktie (400 %) vorzuschlagen.

Aktiengesellschaft vormals Seidel & Naumann, Dresden. Die 37. ordentliche Hauptversammlung setzte in glatter Erledigung der Regularien die sofort zahlbare Dividende auf 100 % für die alten Stammaktien, auf 50 % für die neuen Stammaktien und auf 12 % für die Vorzugsaktien fest. Die Aufsichtsratswahl ergab die einstimmige Wiederberufung des satzungsgemäß ausscheidenden Kommerzienrats Minkwitz, Dresden.

Vereinigte Eschebachsche Werke, A.-G., Dresden. Der auf den 17. Mai einberufenen 33. ordentlichen Hauptversammlung liegt neben den Regularien auch ein Antrag der Verwaltung auf Erhöhung des Grundkapitals um 22 Millionen Mark ab 1. Januar 1923 dividendenberechtigter Stammaktien zur Beschlußfassung vor.

Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft, Niedersedlitz. Der Abschluß für das abgelaufene Geschäftsjahr weist einen Betriebsgewinn einschließlich Vortrag von 723 909 492 M. bzw. nach Abzug von 253 916 961 M. für allgemeine Unkosten, sowie von 236 676 718 Mark für Steuern, soziale Lasten und Wohlfahrtszwecke einen Bruttogewinn von 205 706 818 M. (i. V. 40 113 092 M.) aus. Es wurde beschlossen, davon zu Abschreibungen 66 603 843 M. (10 851 603 Mark) zu verwenden, so daß die gesamten umfangreichen Werksanlagen in Niedersedlitz und in Radeberg nunmehr nur noch mit wenigem Mark in der Bilanz figurieren, danach 16 Millionen Mark (3 Millionen Mark) dem Rücklagekonto II, ferner 55 168 974 M. (4 600 000 M.) dem Rücklagekonto für Außenstände zwecks Abrundung desselben auf 60 Millionen Mark, sowie 60 Millionen Mark (5 Millionen Mark) dem Rücklagekonto für Kleinwohnungsbauten und endlich 20 Millionen Mark (0) an den Gebr. Arnholdschen Pensionsverein zum Zwecke der Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Gesellschaft zu überweisen. Die Dividende soll der Hauptversammlung mit 50 % auf das ganzjährig und mit 25 % auf das halbjährig dividendenberechtigte Aktienkapital und mit 7 % auf die 8 Millionen Mark Vorzugsaktien vorgeschlagen werden, was insgesamt einen Betrag von 54 110 000 M. ausmacht. Nach Abzug der vertraglichen und satzungsgemäßen Tantiemen an Vorstand und Aufsichtsrat verbleibt sodann noch ein Betrag von 16 114 941 M., der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Es soll weiter neben Barauszahlung der vorgenannten, von der Hauptversammlung zu beschließenden Dividende den Inhabern der Dividendenscheine für 1922 ein Bezugsrecht auf neue Aktien der Gesellschaft in der Weise eingeräumt werden, daß auf jeden ganzjährigen Dividendenschein zu Aktien à 1000 M. oder auf je 5 Stück ganzjährige Dividendenscheine zu Aktien à 200 M., sowie auf je zwei Stück der halbjährigen Dividendenscheine zu Aktien à 1000 M. eine ab 1. Januar 1923 dividendenberechtigte Aktie zu 200 M. Nennbetrag zu 100 % zuzüglich Börsenumsatzsteuer und eines noch festzusetzenden Betrages für Entrichtung der Bezugsrechtsteuer entfällt. Anstatt 5 Namensaktien zu 200 M. kann eine Inhaberaktie à 1000 M. bezogen werden. Die hierzu benötigten Aktien sind durch ein Abkommen mit dem Uebernahmekonsortium von 80 Millionen Mark der unter dem 30. Dezember v. J. zur Neuausgabe beschlossenen 167 Millionen Mark Stammaktien sichergestellt, so daß eine Kapitalerhöhung von Aktien hierfür weder jetzt noch etwa später in Frage kommt.

Union-Werke Aktiengesellschaft, Kunstdruck-Metallwaren- und Plakatefabrik, Radebeul. Durch die Dresdner Bank wurden gestern an der hiesigen Börse die Aktien der Gesellschaft in den amtlichen Verkehr eingeführt. Der erste Kurs stellte sich auf 10 700 % bez. und Geld.

Die Gardinenfabrik Plauen A.-G. beschloß in ihrer gestrigen außerordentlichen Hauptversammlung die Erhöhung des Grundkapitals um 10 Millionen auf 19 Millionen Mark durch Ausgabe von 9000 Stammaktien und 1000 Vorzugsaktien, beide ab 1. Juli 1922 dividendeberechtigt. 4500 der neuen Aktien werden im Verhältnis von 2 : 1 den alten Aktionären zum Kurse von 600 % zuzüglich Bezugsrecht und Börsenumsatzsteuer angeboten.

Die Vogtländische Webstuhl-Fabrik A.-G. in Plauen genehmigte in ihrer gestrigen ersten ordentlichen Hauptversammlung einstimmig die Verteilung einer Dividende von 30 %, ferner gegen 300 Stimmen die Erhöhung des Aktienkapitals von 8,3 auf 16,6 Millionen Mark durch Ausgabe von 8000 Stammaktien und 300 Vorzugsaktien, dividendeberechtigt ab 1. Januar 1923. 4000 Stammaktien werden den alten Aktionären im Verhältnis von 2 : 1 zum Kurse von 600 % zuzüglich Börsenumsatzsteuer und eines noch festzusetzenden Pauschalbetrages für das Bezugsrecht angeboten.

Berliner Handels-Gesellschaft. Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1922 ergibt einen Rohgewinn von 2 654 662 397 M. (151 588 922 M. i. V.). Es erbrachten Wechsel, Zinsen und Devisen 1 685 979 174 Mark (67 834 829 M. i. V.), Provisionen 707 290 831 M. (46 444 125 Mark), Konsortial- und Effektengewinne 258 165 349 M. (36 760 061 Mark), hierzu freigewordene Talonsteuerreserve 1 060 000 M. (0). Nach Abzug der Verwaltungskosten (einschließlich Tantiemen und Pensionsleistungen) von 1 724 195 568 M. (74 250 359 M. i. V.) und der Steuern von 250 485 841 M. (15 240 837 M.) verbleibt ein Reingewinn von 680 020 988 M. (i. V. 61 967 725 M.). Auf Antrag der Geschäftsinhaber hat der Verwaltungsrat beschlossen, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Hauptversammlung die Dividende für das Kommanditkapital von 110 Millionen Mark auf 200 % gegen 16 % im Vorjahre festzusetzen, dem ordentlichen Reservefonds 400 Millionen Mark (40 Millionen Mark) zuzuweisen und die nach Abzug des Gewinnanteils des Verwaltungsrates verbleibenden 4 101 084 M. (2 167 543 M.) auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Preise der Schreibmaschinen. In einer Versammlung des Verbandes deutscher Schreibmaschinen-Fabrikanten am 10. d. M. wurde die Frage der Inlandspreise eingehend erörtert. Es wurde festgestellt, daß die jetzigen Preise den gesteigerten Herstellungskosten nicht mehr entsprechen. Den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragend, wurde jedoch von einer Erhöhung der Preise abgesehen. Ein Preisabbau für Schreibmaschinen kommt nicht in Frage, zumal diese heute nur den 8000fachen Friedenspreis kosten, während andere Erzeugnisse der Feinmechanik zu weit höheren Preisen gehandelt werden.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 19. April. **Auftrieb:** 1. Rinder: 2 Ochsen, 2 Bullen, 6 Kalben und Kühe; 2. 350 Kälber; 3. 89 Schafe; 4. 200 Schweine. **Preise** in Mark für Lebend- und (im Durchschnitt) für Schlachtgewicht: **Rinder:** Preise wie am Montag. **Kälber:** 1. Doppellender —, 2. beste Mast- und Saugkälber 210- bis 230 000 (354 900), 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber 170- bis 190 000 (300 000), 4. geringe Kälber 150- bis 150 000 (254 600). **Schafe:** Preise wie am Montag. **Schweine:** 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1¼ Jahr 340- bis 350 000 (442 900), 2. Fettschweine 350- bis 360 000 (448 800), 3. fleischige 320- bis 340 000 (440 000), 4. gering entwickelte —, 5. Sauen und Eber 240- bis 340 000 (386 700). Ausnahmepreise über Notiz. Die Preise sind Marktpreise für nüchternes Gewicht der Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab Stall, Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise. Ueberstand: Keiner. Tendenz des Marktes: Kälber langsam, Schweine gut.

Berliner Metallmarkt vom 19. April. (Preise für 1 Kilogramm in Mark.) Elektrolyt-Kupfer Wire bars 11 770, Raffinade-Kupfer 9800—10 100, Original-Hüttenweichblei 3600—3800, Hüttenrohzink, Preise im freien Verkehr 4500—4600, Original oberschles. Hütte 3591,82, Remelted-Plattenzink 3700—3800, Original-Hüttenaluminium —,—, do. in Walz- oder Drahtbarren —,—, Zinn Banca Straits Billiton 30000—30500, Hüttenzinn mind. 99 %, 29500—30000, Reinnickel 17000—17500, Antimon-Regulus 3850—3950, Silber in Barren, ca. 1000 fein, 610 000—620 000.

Bremen, 19. April. Baumwolle 20 672 nominell.

Neuyork, 18. April. Baumwolle. Tendenz kaum stetig, loko 29,00 (28,75), April 28,70 (28,45), Mai 28,79 (28,53), Juni 28,32 (28,15), Juli 27,85 (27,77), August 26,70 (26,65). — Baumwollzufuhren in Atlantischen und Golfhäfen 4000 (6000).

Neuyork, 18. April. Kaffee, loko 11⅛ (11⅛), Mai 9,16 (9,13), Juli 8,56 (8,55), September 7,96 (7,97), Dezember 7,78 (7,77), März 7,83 (7,81).

Turnen — Sport.

Turnen.

Gauverband Dresden und Umgebung. Der kommende Sonntag wird die Leiter und Leiterinnen von Frauenabteilungen vormittags von 9 Uhr ab, die Turnwarte nachmittags von ½3 Uhr ab in der Turnhalle Alaunstraße 40 zur Vorbereitung für das Deutsche Turnfest in München zusammenführen. Die Uebungsstunde für das Frauenturnen bringt weiter noch Riegenturnen und Volkstanz. Beim Turnwartturnen werden besonders noch volkstümliche Uebungen geübt werden.

Pferdesport.

Magdeburg, 19. April. (Eig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Argeiul (Höfer), 2. Maoonna, 3. Irene. Tot.: 12 : 10, Platz 12, 13 : 10. Ferner: Preis. — 2. Rennen. 1. Seeräuber (Ackermann), 1. Kamelie (Plumann), 3. Barbarossa. Tot.: 17 : 10, Platz 14 : 10. Tot.: 15 : 10, Platz 12 : 10, Platz 18 : 10. Ferner: Tango, Gigerl, Inlander, Galan, Ehrissel, Kreuzbombe. — 3. Rennen. 1. Granit (Dorf), 2. Spreewald, 3. Mek in die Welt. Tot.: 21 : 10. — 4. Rennen. 1. Staffelstab (Olejnik), 2. Marasquino, 3. Filegerin. Tot.: 39 : 10, Platz 18, 27, 32 : 10. Ferner: Humboldt, Hülleger, Enver, Combattant, Hallob. — 5. Rennen. 1. Kairos (C. Schmidt), 2. Fiskitron, 3. Liebhaber. Tot.: 20 : 10, Platz 12, 14 : 10. Ferner: Saloppe. — 6. Rennen. 1. Altmärker (H. Brown), 2. Waffenband, 3. Simpliette. Tot.: 20 : 10, Platz 13, 14 : 10. Ferner: Sarras, Memling, Hattenstein. — 7. Rennen. 1. Meilenstein (Ackermann), 2. Agave, 3. Becherklang. Tot.: 27 : 10, Platz 14, 16, 20 : 10. Ferner: Tor di Quinto, Herzblatt, Nymphe, Roma, Buran, Rache.

Frankfurt a. M., 19. April. (Eig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Fateider (Jentsch), 2. Nordpol, 3. Rolandseck. Tot.: 11 : 10, Platz 11, 16, 11 : 10. Ferner: Lotte, Blau und Weiß, Perveius, Silvio. — 2. Rennen. 1. Snob (Pfeiffer), 2. Fliegender Aar, 3. Eherusker II. Tot.: 44 : 10, Platz 11, 19, 13 : 10. Ferner: Caviar, Tetty Bär, Rübezahl, Valte. — 3. Rennen (wurde als erstes gelaufen). 1. Markgraf (Kühne), 2. Gonini. Tot.: 12 : 10. — 4. Rennen. 1. Crne (Seibert), 2. Nadwiecht. Tot.: 17 : 10. — 5. Rennen. 1. Gildenmeister (Nabel), 2. Contrahent, 3. Terrakotta. Tot.: 16 : 10, Platz 11, 12 : 10. Ferner: Yvonne, Lotus. — 6. Rennen. 1. Boleca (Stolpe), 2. Tippel, 3. Delfin. Tot.: 90 : 10, Platz 15, 19 : 10. Ferner: Alarich, Minnesang, Chandon. — 7. Rennen. 1. Perpetua (Habel), 2. Halmanzet, 3. Taugenichts. Tot.: 29 : 10, Platz 16, 19 : 10. Ferner: Tiano, Gaugeai, Gentiaker.

Großer Germania-Preis.

100-Kilometer-Vierer-Mannschaftsfahren.

Am Himmelfahrtstage, den 10. Mai, wiederholt der Gau Dresden des B. D. R. sein im Vorjahre mit großem Erfolg durchgeführtes 100-Kilometer-Vierer-Mannschaftsfahren um den von der A.-G. vorm. Seidel & Naumann gestifteten Großen Germania-Preis. 17 Mannschaften kämpften 1922 um diesen Wanderpreis, der heute einen Wert von etwa 500 000 M. darstellt, und es gelang dem Berliner Zugvogel, mit einer Fahrzeit von 3 Stunden 4 Min. 29 Sek. sich erstmalig die Anwartschaft auf die Trophäe zu sichern. Der nunmehr erfolgten Ausschreibung zur ersten Wiederholung dieser Fahrt, die zugleich das erste diesjährige große Bundesmannschaftsrennen ist, entnehmen wir folgendes: Das Rennen ist offen für alle Vereine des B. D. R. Der Start erfolgt früh 7 Uhr am Sportplatz, Lennéstraße. Offiziell beginnt das Rennen am Lindengarten, Königsbrücker Straße. Strecke: Klotzsche, Ottendorf, Seifersdorf, Radeberg, Großröhrsdorf, Bischofswerda (Kontrolle), Großharthau (Straßenkreuzung), Stolpen, Lohmen, Pirna, Dresden (Stübelallee). Der Sieger hat Anrecht auf den Großen Germania-Preis, der dreimal gewonnen werden muß, ehe er in den endgültigen Besitz des siegenden Vereins übergeht. Der Zweite bis Sechste erhalten Ehrenpreise im Werte von 300 000, 200 000, 100 000, 50 000, 50 000 M. Der Sieger, der Zweite und Dritte bekommen außerdem Ehrenplaketten. Die Fahrer der ersten zehn Vereine erhalten vergoldete (Sieger), versilberte (2. bis 3. Verein) und bronzene (4. bis 10. Verein) Medaillen. Die Mannschaften müssen innerhalb 20 Sekunden geschlossen das Ziel passieren. Einsatz: 500 M. Nennungen sind bis zum 2. Mai mit Angabe der Trikotfarbe, des Vereins und Angabe der Mitglieds- und Lizenznummer an den Gaufahrwart Otto Dehnel, Dresden-N., Louisenstraße 67 (Fernsprecher 22557), zu richten.

Radsport.

Radrennen zu Dresden. Brachte schon das Eröffnungsrennen in Dresden-Reick eine erstklassige Besetzung an den Start, so wird die Besetzung in den Dauer- und Fliegerrennen am nächsten Renntage, Dienstag, den 1. Mai (bekanntlich ein sächsischer Feiertag), noch erheblich gesteigert werden. In den Dauerrennen über 20 Kilometer und 1 Stunde starten voraussichtlich Rosellen, Lewanow, Wittig, Weiß und Stellbrink. In den Fliegerrennen wird eine mit großer Spannung erwartete Begegnung vorbereitet, über deren Abschluß wir sofort berichten werden.

Rasensport.

Dresdner Sportgesellschaft 1898. Nach den am 5. d. M. von der Jahreshauptversammlung erfolgten Neuwahlen gehören dem Vorstand an: 1. Vorsitzender: Curt Müller, Regierungs-Inspektor, Bönischplatz 17; 2. Vorsitzender: Max Vogel, Baumeister; 3. Vorsitzender: Reinhard Rupprecht, Kaufmann; 1. Schriftführer: Arno Neumann, Marschnerstraße 27, 3.; 2. Schriftführer und Mitgliedswart: Alfred Lang, Konradstraße 22; 1. Kassierer: Arno Kästner; 2. Kassierer: Arthur Tosch; Vorsitzender des Spielausschusses: Fritz Kießig; Vorsitzender des Jugendausschusses: Arno Creutz; Vorsitzender der Abteilung Leichtathletik: Erich Küher; Pressewart: Paul Quitzsch. Briefe, Anfragen und sonstige Sendungen sind an den 1. Schriftführer Arno Neumann zu richten.

Turn- und Sportverein Südwest 1 und Loschwitzer Sportklub 1. stehen sich morgen, Sonnabend, nachmittag 5 Uhr an der oberen Bernhardstraße im Freundschaftsspiel gegenüber. Beide Mannschaften treten in stärkster Aufstellung an. Somit ist ein interessanter Kampf zu erwarten.

Schlagball. Das Spiel der 2. Mannschaft des Friedrich-August-Seminars gegen die 1. Jugend-Mannschaft von Dresdensia findet morgen, Sonnabend, ½6 Uhr, Lennéstraße statt.

Handball. Am kommenden Sonntag findet ein Vorrundenspiel um die Mitteldeutsche Handballmeisterschaft im B. M. B. B. zwischen dem Ostsächsischen Meister Dresdensia und dem Mittelsächsischen Meister Sachsen 09 im Chemnitzer B. C. statt. Die Chemnitzer schlugen am vergangenen Sonntag den Sportklub Freital 9 : 3, und bewiesen dadurch, daß sie einen äußerst starken Gegner abgeben. Die Dresdensia-Mannschaft dagegen hat in letzter Zeit an Spielstärke etwas nachgelassen, kann dafür aber eine größere Spielerfahrung in die Wagschale werfen. Der Ausgang des Spiels ist völlig ungewiß. Der Sieger des Spiels, das um ½3 Uhr auf dem D. S. K.-Sportplatz (Ostragehege) beginnt, erwirbt die Anwartschaft zur Teilnahme an der Endrunde um die Mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Die Dresdensia-Elf steht wie folgt: Pietzsch — Seiler, Schuster — Fränzel, Jäschke, Brunst — Matthes, Werner, Jäger, Haase, Seman.

Rollschuhsport.

Deutsche Rollschuhmeisterschaften 1923 in Dresden. Die Meisterschaften, jährlich die bedeutendste Veranstaltung im Rollschuhsport, sind nunmehr amtlich vom Bunde Deutscher Rollschuhvereine auf Antrag des Dresdner Rollschuhsportvereins nach Dresden vergeben worden. Sie finden anläßlich der Jahresschau Deutscher Arbeit „Spiel und Sport" im großen Saale des Ausstellungspalastes am Sonntag, den 5. August, statt. Der Arbeitsausschuß ist bereits lebhaft bemüht, das Fest in großzügigster Weise durchzuführen, damit es die so gut verlaufenen Meisterschaften im Jahre 1910 in Dresden noch übertrifft. Das Sportprogramm enthält als Wichtigstes: Herren- und Damen-Einzelkunstlaufmeisterschaft von Deutschland, sowie die Paarlaufmeisterschaft von Deutschland. Außer Berlin, Breslau und Hannover wird besonders Stuttgart, wo die Meister des letzten Jahres zu Hause sind, am stärksten an den Konkurrenzen beteiligt sein. Umrahmt werden die Wettbewerbe durch Rollhockeyspiele, sowie einen Mannschafts-Stafettenlauf über eine halbe Stunde, der offen für alle Bundesvereine des B. D. R. ist.

Berg- und Wandersport.

Sektion Allgemeiner Turnverein im Deutsch-Oesterr. Alpenverein, Dresden. Am letzten Sonnabend beging die Sektion die Feier ihres 13. Stiftungstages im Rahmen eines Festabends auf der Oswald-Sohre-Hütte. Am Sonntag vereinigten sich die Teilnehmer und eine größere Anzahl Mitglieder des Allgemeinen Turnvereins nebst Gästen zu einer einfachen, aber würdigen Gedächtnisfeier für den vor kurzem verstorbenen Mitbegründer der Sektion Karl Stener. Nach dem Verklingen des „Largo" von Händel, vorgetragen vom neugegründeten Vereinsorchester, gedachte Vorsitzender Müller des lieben Bergfreundes und würdigte die Verdienste des Verstorbenen um den Allgemeinen Turnverein und die deutsche Turnsache. Zum Gedenken überreichte Vorsitzender Müller dem Hüttenausschuß ein Bild Steners für die Oswald-Sohre-Hütte, der Stätte, wo Karl Stener oft und stets gern geweilt hat. Hüttenwart Taube übernahm das Bild mit wärmstem Dank für die Ausschmückung der Hütte. Am Nachmittag vereinigte eine Wanderung über Rathen, Gamrig, Waltersdorf, Lilienstein und Ebenheit die Sektionsmitglieder zu einer Schlußfeier des Stiftungstages.

Schach.

Um die Schachmeisterschaft der Vereinigten Staaten hat zwischen Eduard Lasker und Marshall ein Kampf begonnen. Das Treffen besteht aus 18 Partien, die in Neuyork, Cleveland, Chicago und New Orleans gespielt werden. Die beiden ersten Partien gewann Lasker, während die dritte von Marshall remis gehalten wurde.

Vereinskalender

Dresdensia, Sportverein. Heute, Freitag, abend 8 Uhr im Sportcafé Sitzung der Fußballabteilung.

Männerturnverein Seelöwen (D. T.). Heute, Freitag, 9 Uhr Turnratssitzung Humboldtgarten.

Extra-Angebot!
Sichern Sie sich Ihren Bedarf durch Anzahlung
Inlett, türkisch rot, federdicht, 80 cm . 4800
Bettuch-Leinwand, ungebleicht, 140 cm 4800
Hemden-Zephir, blau gestreift, 70 cm . 2700
Blusen-Barchent, Römerstreifen, 70 cm 2900
Weiße Molton-Bettücher 7000
Bunte Bettzeuge, Linon, Stangenleinen, Hemdentuch, la Oxford, Hemdenbarchent, Dirndel- und Kleiderstoffe, Sportflanell, Blaudruck, Blauleinen, Schlosserbarchent, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher
alles spottbillig!
Rob. Färber aus Cunewalde,
Kein Laden. Humboldtstr. 12, pt.
3 Minuten vom Postplatz.

100 Zentner prima Futter-Lupinen verkauft gegen Höchstgebot Annenhof, Ober-Rödern bei Radeburg.

Wanderer Getriebemaschine, 4½ PS, kauft Hans Barth, Nossen-Wallwitz-Platz 8, Telephon 11488.

Englisches Kutschgeschirr, Kanderbell, verkauft Thomas, Röhrsdorf, Post Wilsdruff.

Einige gute Arbeits-Pferde (weil überzählig) stehen preiswert zum Verkauf. Robert Bonnewitz, Gutsbesitzer, Cunnersdorf b. Kamenz/Sa. Telephon 315.

Hell. Arbeitspferd, 1,5 Millionen, jüng. Arbeitspferd, 5,0 Millionen abzugeben Lichtenberg 147 Erzg.

1,3 Gold-Wyandott. z. Zucht, zu verk. Kirbach, Kohlschütterstraße 3.

Dressierte große Wächterhunde verkauft p. Stück 54000 M Central-Hundepark Dresden-N., Tel. 15189. Laubenkolonie. Eingang Friedensstraße, Ecke Fritz-Reuterstraße, Straßenbahnlinie 5, Haltestelle Bischofsplatz.

Deutscher Schäferhund, 1jähr., zu vk. Max Lenk, Großdittmannsdorf 44 b. bei Radeburg.

Tafelwagen, fast neu, 35 Ztr. Tragkraft, u. guterhalt. Berliner zu verk. Torgauer Straße 27.

Kohlenwaagen
ll. Verf. d. Sächs. Wirtsch.-Minist. mit Kippmulde in versch. Ausführung von
M. 390000,— an.
Lastbrückenwaagen von 5–15 to, Gelegenheitskäufe.
Oberlausitzer Brückenwaagenfabrik, Bautzen. Tel. 90.

Füchse für das Frühjahr
Damenpelzjacken usw. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Pelzfabriklager Weißer Hirsch, Heinrichstr. 14, I., Linie 11, Haltestelle Rißweg.

Hutblumen 300 Ranken 500, 1000, 3000 M Pläge, Reih., Strauchlb., Einzelblum., Band, Beer., Gesiter am schönsten und billigst, immer bei Hesse, Scheffelstr. 12, pt., I.—IV.

Ankauf von Brillanten, Juwelen.
Ernst Stolte, Juwelier, Amalienstraße 12.
Luxussteuer fällt fort.

Zickelfelle sowie Felle jeder Art kauft für eigene Fabrikation Pelzhaus Wieselmann, Viktoriastraße 19.

SLUB Wir führen Wissen.